

Porträt | SNCB-Dampflokomotive «Série 1» von Märklin/Trix im Massstab 1:87

# Belgierin mit Schweizer Vergangenheit

Märklin hat auf den Jahreswechsel mit der Auslieferung der SNCB-Dampflokomotive der «Série 1» begonnen. Die zehnmotorige Maschine wurde in einer Serie von 35 Stück ab 1935 an die belgische Staatsbahn geliefert. LOKI-Autor Dominik Gurtner hat sich die elegante Lok etwas genauer angeschaut und beleuchtet ihre Schweizer Vergangenheit.



Von Dominik Gurtner (Text/Fotos)

**M**ärklin hat als Überraschungsneuerung im Jahr 2020 eine Schnellzugsdampflokomotive der belgischen Staatsbahn angekündigt. Für viele Leser mag es vielleicht exotisch anmuten, dass eine belgische Lokomotive in der LOKI porträtiert wird. Doch wie schon dem Titel dieses Porträts zu entnehmen ist, kam einer Lokomotive der «Série 1» eine besondere Rolle in der Schweiz zu.

## Die Lokomotive

Um den Zusammenhang der belgischen Lokomotive und der Schweiz zu verstehen, muss man die Geschichte der Maschine etwas genauer kennenlernen.

Die belgische Staatsbahn mit dem zweisprachigen Namenskürzel NMBS (Niederländisch: Nationale Maatschappij der Belgische Spoorwegen) und SNCB (Französisch: Société nationale des chemins de fer belges) erhielt nach dem Ersten Weltkrieg etliche in Belgien verbliebene preussische Dampflokomotiven der Typen G8, P8 und S9, die relativ neu waren und noch bis in die 1930er-Jahre die Hauptlasten führten. In den 1930er-Jahren bekam die SNCB aber auch den zunehmenden Konkurrenzdruck der wachsenden Luftfahrt- und Automobilindustrie zu spüren. Es mussten leistungsstarke Lokomotiven beschafft werden, die zunehmend schwere Zugsgewichte mit

höheren Geschwindigkeiten zu befördern vermochten. Die Vorgaben an den neuen Dampflokomotivtyp waren eine Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometer in der Stunde und dass auch in anhaltenden Steigungen wie zwischen Namur und Luxemburg 400 Tonnen schwere Züge mit einer konstanten Geschwindigkeit von 80 km/h gezogen werden konnten.

1935 – pünktlich zum 100-Jahr-Jubiläum der NMBS/SNCB, war es so weit: Die erste Lok der «Série 1» wurde abgeliefert, noch im gleichen Jahr folgten 15 weitere Maschinen, und im Jahr 1938 wurden in einer zweiten Serie nochmals 20 Stück beschafft. Die Dampflokomotiven wurden mit